

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**22. Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2013 - 2018)**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.02.2017	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	17:43 Uhr	
Sitzungsort:	Schule an der Wakenitz, Mensa, Dieselstraße 16, 23566 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Volker Krause- BfL		
Anja Sabrina Hagge- SPD		
Dr. Marek Lengen- SPD		
Jörn Puhle- SPD		
Anette Röttger- CDU		
Ingrid Schatz- CDU		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Timon Kolterjahn- FDP		
Sascha Luetkens- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		
Oliver Prieur- CDU		
Georg Schopenhauer- SPD		
<b>Stellvertreter</b>		
Dagmar Hildebrand- CDU		Vertretung für: Herrn Hauke Wegner
Jörg Haltermann- SPD		Vertretung für: Frau Katja Godowski
<b>Verwaltung</b>		
Senatorin Kathrin Weiher- FBL 4 - Kultur und Bildung		
Eckhard Graf- FB 4 Fachbereichsdienste		
Björn Hoppe- Werkleitung Lübecker Schwimmbäder		
Friedrich Thorn- 4.401 - Schule und Sport		
Andreas Borchardt- 4.401 - Schule und Sport		
Sonja Rieper- 4.401 Schule und Sport		
Frank Schröder- 4.401 Schule und Sport		

<b>Protokollführung</b>	
Antje Richter- 4.401 - Schule und Sport	
<b>Sonstige Personen</b>	
Stephan Cosmus- Schulleiter Friedrich-List-Schule	
Helge Daus- Schulrat	
Wulfila Kangastie- Schulleiter Emanuel-Geibel-Schule	
Jörn Krüger- Schulleiter Emil-Possehl-Schule	
Heino Schön- Schulleiter Schule an der Wakenitz	bis TOP 2
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Hauke Wegner- CDU	entschuldigt
Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)	entschuldigt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Katja Godowski- SPD	entschuldigt
Grete Rhenius- BfL	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2017
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.1.	Mitteilungen der Verwaltung
3.1.1.	Fachtage "Ganztag an Schule"
3.1.2.	Abfrage des Büros der Bürgerschaft zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen
3.1.3.	Mitteilungen der Schulräte
3.1.4.	Mitteilungen der Lübecker Schwimmbäder
3.2.	Anfrage von Herrn Schopenhauer zu den SchülerInnenzahlen und den Abiturabschlüssen der beruflichen Gymnasien
3.2.1.	Mündliche Antwort auf die Anfrage von Herrn Schopenhauer zu den SchülerInnenzahlen und den Abiturabschlüssen der beruflichen Gymnasien
3.3.	Anfrage von Herrn Haltermann zur Personalausstattung der Schulsekretariate
4.	Berichte
4.1.	Bildungsbericht hier: Materialband Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck 2016/17 Vorlage: VO/2017/04546
4.2.	- Bericht zu den Möglichkeiten der beruflichen Gymnasien Dorothea-Schlözer-Schule, Emil-Possehl-Schule und Friedrich-List-Schule als kooperierende Oberstufe für die (Grund- und) Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe - Ergänzung der Projektgruppe Bildung und Region zum Schulentwicklungsgutachten hinsichtlich der vorgenannten Möglichkeiten
4.3.	Mitteilung über eine Eilentscheidung des Bürgermeisters - Erteilung einer außerplanmäßigen Bewilligung gem. § 95 d GO für die Sanierung eines ersten Teilabschnitts der jetzigen Außenflächen der städtischen Sportanlage Falkenwiese mit Unterstützung von Fördermitteln des Bundes. Vorlage: VO/2017/04539

4.4.	Entgeltfreiheit von Musikgruppen bei der außerschulischen Benutzung von Schulräumen Vorlage: VO/2016/04465
5.	Beschlussvorlagen
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern
8.	Verschiedenes
8.1.	Anmerkung von Herrn Puhle zum Tagesordnungspunkt "Mitteilungen der Verwaltung"
13.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

**zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die 22. Sitzung des Schul- und Sportausschusses, begrüßt die Anwesenden in der Mensa der Schule an der Wakenitz und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Ausschuss ist einverstanden, dem Schulleiter der Schule an der Wakenitz Herrn Schön das Wort zu erteilen. Herr Schön begrüßt den Ausschuss und wünscht einen angenehmen Verlauf der Sitzung.

Mit Zustimmung des Ausschusses erteilt der Vorsitzende Herrn Kangastie das Wort. Herr Kangastie stellt sich den Anwesenden als neuer Schulleiter der Emanuel-Geibel-Schule vor und trägt sein Anliegen vor, in der Schule ausreichende räumliche Bedingungen für den Deutsch als Zweitsprache Unterricht und für die zunehmende inklusive Arbeit zu schaffen.

Anschließend begrüßt der Vorsitzende den neuen Werkleiter der Lübecker Schwimmbäder Herrn Hoppe.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

*Damit ist die Tagesordnung einstimmig festgestellt.*

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2017**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine Anmerkungen zur Niederschrift.

*Der Ausschuss stellt die Niederschrift einstimmig fest.*

**zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 3.1 Mitteilungen der Verwaltung**

### zu 3.1.1 Fachtage "Ganztag an Schule"

Frau Rieper berichtet anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 1**) zur Entwicklung des Ganztags in der Sekundarstufe 1 und in den Förderzentren. Frau Rieper geht auf die Zielsetzung, die Finanzierung, die bisherigen Schritte und das weitere Vorgehen ein. Ziel sei, die Bestandteile des Ganztags laut Landesrichtlinie in Kooperation mit der Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Vereinen usw. durch weitere Module zu ergänzen.

Herr Puhle äußert Bedenken, dass die Kapazitäten der Jugendarbeit ausreichen würden, um zu den bereits laufenden Aktivitäten an Grundschulen auch noch die Sekundarstufe 1 abdecken zu können. Herr Puhle bittet um Mitteilung über die betreffenden Schulen.

*Anmerkung zum Protokoll: Betroffen sind 17 offene Ganztagsschulen mit weiterführendem Zweig und zusätzlich 4 (teil-) gebundene Systeme.*

Eine Frage von Frau Schatz zur Einbindung des Familienzentrums Schlutup beantworten Frau Rieper und Frau Senatorin Weiher. Frau Weiher sagt eine erneute Prüfung der Angelegenheit zu.

Nachfragen von Herrn Prieur zum aktuellen Stand der Kooperationen zwischen Schule und Jugendeinrichtungen sowie Sportvereinen und zur SchülerInnenbeteiligung beantworten Frau Rieper und Frau Senatorin Weiher.

Es schließt sich eine Erörterung hinsichtlich der zeitlichen Verfügbarkeit des Ehrenamts und den Möglichkeiten einer Einbindung der Lehrkräfte in den Ganztag an, an der sich Herr Krause, Herr Lengen, Herr Haltermann, Frau Weiher, Herr Prieur und Herr Daugts beteiligen. Herr Daugts teilt mit, dass derzeit diskutiert werde, ob im Sinne einer Qualitätssteigerung Lehrstunden in die Hausaufgabenbetreuung eingebracht werden können.

### zu 3.1.2 Abfrage des Büros der Bürgerschaft zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen

Frau Richter teilt mit, dass das Büro der Bürgerschaft vor dem Hintergrund der von der Bürgerschaft beschlossenen Umsetzung der papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen die Ausschussgeschäftsführungen um eine Einschätzung gebeten habe, wie viele mobile Endgeräte für die bürgerlichen Ausschussmitglieder vorgehalten werden müssen. Auf Nachfrage von Frau Richter gibt es keine Bedarfsmeldung aus dem Kreis der anwesenden bürgerlichen Ausschussmitglieder.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden spricht sich der Ausschuss dafür aus, hinsichtlich der Bedarfsabfrage die Fraktionsbüros einzubinden.

Auf Nachfrage von Herrn Prieur teilt Herr Thorn mit, dass derzeit keine Schule mit WLAN zur städtischen Nutzung ausgestattet sei. Dies sei dem Büro der Bürgerschaft aktuell mitgeteilt und technische Lösungen vorgeschlagen worden. Dazu sprechen Frau Senatorin Weiher, Herr Haltermann und erneut Herr Thorn.

### zu 3.1.3 Mitteilungen der Schulräte

Herr Dausg berichtet zur Auszeichnung von Schulen mit dem Berufswahlsiegel Schleswig-Holstein, dass Lübeck mit acht von insgesamt 66 vergebenen Siegeln der Kreis mit den meisten Auszeichnungen sei. Dies zeige, dass die Berufsorientierung in Lübeck herausragend aufgestellt sei.

Herr Dausg gibt weiter bekannt, dass im Rahmen des Landeswettbewerbs „Lernen mit digitalen Medien“ von den fünf ausgewählten Grundschulen drei Grundschulen aus Lübeck kommen. Damit gebe es in Lübeck aktuell vier digitale Modellschulen. Herr Dausg führt diesen Erfolg auch auf das Wirken des Projekts Internet-ABC zurück. Im Hinblick auf eine zeitgemäße Medienausstattung hält Herr Dausg eine flächendeckende Versorgung der Schulen mit WLAN und Beamer für erforderlich.

Auf Nachfrage von Frau Röttger informiert Herr Thorn über den aktuellen Umsetzungsstand zum Bürgerschaftsbeschluss über die IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen und weist darauf hin, dass eine über die Modellstandorte hinausgehende Umsetzung des Ausstattungskonzepts mit den vorhandenen Kapazitäten nicht zu realisieren sei. Frau Senatorin Weiher spricht zur organisatorischen Anbindung der IT-Betreuung der Schulen.

### zu 3.1.4 Mitteilungen der Lübecker Schwimmbäder

- Herr Hoppe berichtet über seine Einarbeitung.
- Herr Hoppe kündigt an, dass die Öffnungszeiten der Freibäder anhand der Auslastung überprüft und ggf. angepasst werden sollen. Ziel sei eine Flexibilisierung, um auf Wetterlagen reagieren zu können.
- Herr Hoppe teilt mit, dass unter Einbindung des Schulsportbeauftragten Herrn Bull ein Nutzungsvertrag mit den Vereinen und externen Gruppennutzern in Vorbereitung sei.
- Herr Hoppe informiert, dass im Rahmen des Stadtteilprojekts in Moisling eine Förderung in Höhe von 80.000 bis 100.000 Euro im Raum stehe für die Schaffung eines Kleinkindangebots im Freibad Moisling.

Auf Nachfrage von Herrn Krause informieren Herr Graf und Frau Senatorin Weiher zum Sachstand der Unterstützung der Initiative des Gemeinnützigen Vereins Schlutup einer Sanierung des Freibads Schlutup.

- Herr Hoppe teilt mit, dass aufgrund der Technikprobleme die Gefahr einer Schließung des Sportbads St. Lorenz nicht ausgeschlossen werden könne.
- Herr Hoppe informiert über die anstehenden Events der Lübecker Schwimmbäder: Drachenbootrennen im Sportbad St. Lorenz am 25.02.2017 und der Aquafitnessmarathon im Zentralbad am 01.04.2017.

**zu 3.2      Anfrage von Herrn Schopenhauer zu den SchülerInnenzahlen und den Abiturabschlüssen der beruflichen Gymnasien**

**zu 3.2.1    Mündliche Antwort auf die Anfrage von Herrn Schopenhauer zu den SchülerInnenzahlen und den Abiturabschlüssen der beruflichen Gymnasien**

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Schopenhauer teilt Herr Thorn Folgendes mit: In den Jahren 2011/12 bis 2014/15 besuchten insgesamt zwischen 1.001 und 1.091 SchülerInnen die 3 Schuljahre der Beruflichen Gymnasien. Zwischen 399 bis 424 SchülerInnen verließen jeweils die Schule, davon erwarben 208 bis 233 die fachgebundene Hochschulreife. Dies sind 51 % bis 58 % der AbgängerInnen. Darüber hinaus erwarben zwischen 11 und 17 % die Fachhochschulreife. An der einjährigen Berufsoberschule erwarben zwischen 67 % und 83 % die fachgebundene Hochschulreife. An den allgemeinbildenden Gymnasien erwarben zwischen 91% und 93% der Qualifikationsphase II das Abitur, an der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe zwischen 92 % und 98% der Klasse 13. Ausführlichere Daten, so Herr Thorn, seien der umgeteilten umfangreichen Übersicht zu entnehmen (**siehe Anlage 2**).

Herr Schopenhauer dankt der Verwaltung für die ausführliche Antwort und möchte die Unterlagen in Ruhe lesen.

*Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.*

**zu 3.3      Anfrage von Herrn Haltermann zur Personalausstattung der Schulsekretariate**

Auf Nachfrage von Herrn Haltermann teilt Herr Thorn mit, dass die Beantwortung seiner Anfrage in Bearbeitung sei.

*Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.*

**zu 4        Berichte**

**zu 4.1    Bildungsbericht**  
**hier: Materialband Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck 2016/17**  
**Vorlage: VO/2017/04546**

Herr Schopenhauer hält die Zahl von insgesamt 332 SchülerInnen im Eingangsjahrgang der Dorothea-Schlözer-Schule auf Seite 7 der Berufsschulstatistik für zu hoch.

Die Verwaltung wird die Zahl überprüfen.

*Anmerkung zum Protokoll: Nach Rücksprache mit der Dorothea-Schlözer-Schule ist die Tabelle zur Herkunft der SchülerInnen im Eingangsjahrgang falsch ausgefüllt worden. Sie enthält die SchülerInnen aller Jahrgänge nach Herkunft. Die Schule ist dabei, die Tabelle zu überarbeiten. Eine Austauschseite wird nachgereicht, sobald dem Bereich Schule und Sport die korrekten Daten vorliegen.*

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

**zu 4.2    - Bericht zu den Möglichkeiten der beruflichen Gymnasien Dorothea-Schlözer-Schule, Emil-Possehl-Schule und Friedrich-List-Schule als kooperierende Oberstufe für die (Grund- und) Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe**  
**- Ergänzung der Projektgruppe Bildung und Region zum Schulentwicklungsgutachten hinsichtlich der vorgenannten Möglichkeiten**

Der Ausschuss ist einverstanden, den Schulleitern Herrn Cosmos, Friedrich-List-Schule, und Herrn Krüger, Emil-Possehl-Schule, das Wort zu erteilen.

Herr Krüger stellt anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 3**) dar, dass alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse auch im Beruflichen Schulwesen erworben werden könnten und geht auf die verschiedenen Bildungsgänge und Schulabschlüsse ein. Herr Krüger betont, dass das Abitur am Beruflichen Gymnasium gleichwertig sei zum Abitur an den allgemeinbildenden Schulen und es den Begriff „Fachabitur“ nicht gebe.

Herr Cosmos stellt die Angebote der Beruflichen Gymnasien in Lübeck Dorothea-Schlözer-Schule, Emil-Possehl-Schule und Friedrich-List-Schule vor und weist darauf hin, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Aufnahmebedingungen mit denen der Gymnasien und der Oberstufe der Gemeinschaftsschulen übereinstimmen würden. Herr Cosmos berichtet über die bereits laufende Zusammenarbeit im Rahmen von nicht rechtsverbindlichen Kooperationen zwischen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und den beruflichen Gymnasien. Im weiteren geht Herr Cosmos auf die Zielsetzung von rechtsverbindlichen Kooperationen ein, dem Elternwillen nach mehr Sicherheit bei der Bildungsplanung ihrer Kinder nachzukommen und den SchülerInnen einen weiteren Weg zum Abitur und eine bessere berufliche Orientierung zu bieten. Herr Cosmos hält eine zeitliche Befristung der Kooperationsvereinbarungen für nicht sinnvoll und schlägt alternativ die Regelung einer Kündigungsmöglichkeit vor.

Eine Nachfrage des Vorsitzenden zu den Zugangsvoraussetzungen wird von Herrn Cosmos und Herrn Haltermann beantwortet.

Zu der Anregung von Herrn Prieur hinsichtlich der Online-Darstellung der Bildungsangebote in Lübeck sprechen Herr Thorn und Frau Senatorin Weiher. Der Bereich Schule und Sport befasse sich derzeit federführend für den Lübecker Internetauftritt mit einer Überarbeitung des Bildungsportals.

Auf Nachfrage von Herrn Kolterjahn sprechen Herr Cosmus und Herr Krüger zur Zeitplanung und zum weiteren Vorgehen in der Vorbereitung der verbindlichen Kooperationsvereinbarungen. Angestrebt werde eine Realisierung zum nächsten Schuljahr.

Dazu spricht Frau Senatorin Weiher und bittet alle Fraktionen um Unterstützung der verbindlichen Kooperationsvereinbarungen.

Herr Haltermann spricht sich für unbefristete verbindliche Kooperationsvereinbarungen aus und hofft auf eine schnelle Umsetzung. Frau Weiher teilt mit, dass keine Befristung der Kooperationsvereinbarungen geplant sei.

Herr Daus unterstützt das Vorhaben und geht davon aus, dass sich alle Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe dem anschließen werden.

*Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.*

**zu 4.3 Mitteilung über eine Eilentscheidung des Bürgermeisters  
- Erteilung einer außerplanmäßigen Bewilligung gem. § 95 d GO für die Sanierung eines ersten Teilabschnitts der jetzigen Außenflächen der städtischen Sportanlage Falkenwiese mit Unterstützung von Fördermitteln des Bundes.  
Vorlage: VO/2017/04539**

Herr Thorn teilt mit, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit für die Umsetzung des ersten Bauabschnitts 250.000 Euro zusätzlich zu der bewilligten Förderung von 2.691.900 Euro vom Bund zur Verfügung gestellt werden und erläutert dies. Weiterhin sei beim Bereich Schule und Sport der Förderbescheid der Possehl-Stiftung zur Unterstützung des zweiten Bauabschnitts eingegangen. Der Baustart für beide Bauabschnitte sei für September 2017 vorgesehen.

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

**zu 4.4 Entgeltfreiheit von Musikgruppen bei der außerschulischen Benutzung von Schulräumen  
Vorlage: VO/2016/04465**

Auf Nachfrage von Herrn Prieur erläutert Frau Senatorin Weiher die Differenzierung zwischen gemeinnützigen Musik- und Kunstschulen und gemeinnützigen Vereinen, die Spielmannszüge und andere Musikgruppen betreiben. Frau Weiher erklärt die Schwierigkeit einer juristischen Eingrenzung zur beabsichtigten Gleichbehandlung. Aufgrund des fehlenden sachlichen Grundes für die Befreiung der Spielmannszüge und Musikgruppen hätten alle anderen gemeinnützigen Vereine ebenfalls einen Anspruch auf Entgeltbefreiung, was zu hohen Einnahmeverlusten in der Schulraumvermietung führen würde.

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

**zu 5      Beschlussvorlagen**

Es liegt nichts vor.

**zu 6      Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Es liegt nichts vor.

**zu 7      Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

**zu 8      Verschiedenes**

**zu 8.1      Anmerkung von Herrn Puhle zum Tagesordnungspunkt "Mitteilungen der Verwaltung"**

Herr Puhle bittet die Verwaltung, bei umfangreicheren Mitteilungen wie z. B. der heutigen Mitteilung zum Ganztage an Schule diese im Hinblick auf die Vorbereitung der Ausschussmitglieder bereits mit der Tagesordnung anzukündigen.

Frau Senatorin Weiher sagt dies zu.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten 9 und 12. Damit entfallen die TOPs 9 bis 13 und der Vorsitzende schließt um 17.43 Uhr die Sitzung.

**zu 13      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Entfällt.

Lübeck, den 17. März 2017

André Kleyer  
Vorsitzende/r

Antje Richter  
Protokollführung